



Hochtourenwoche Monte-Rosa ... im Reich der 4000er!

Tag1. 18.08.2017

Anreise von Magdeburg über Fulda weiter an die Deutsch-Schweizerische Grenze nach Bern, von dort weiter über den Sankt Bernhard Pass nach Martigny -> nach Gressoney-la-Trinite im Ortsteil Staffal. Dort ist direkt ein Parkplatz an der Seilbahnstation, dort parken wir die Autos eine Woche lang. Über A9 schnellste Route in ca. 12 Stunden 1127 km. Über A7 & A5 ca.13 h 1157 km.

Für etwa 20 € werden wir den Lift benutzen um die Hütte zu erreichen, aber wir werden nicht komplett hoch fahren! Von den drei Stationen, die Seilbahn nimmt werden wir bloß 2 nutzen, den Rest des Weges werden wir zu Fuss aufsteigen ab Station Passo Salati (2971 m), um uns gleich zu akklimatisieren.

Also von Staffal/Gabiet bis zur Station Gabiet-Passo-dei-Salati. Von dort Aufstieg über einen normalen Weg zum Rifugio Città di Mantova auf 3498m in 1 – 2 h +/- ...Übernachtung auf der Hütte im Lager, 60€ mit Duschen/Warm Wasser :-) und Halbpension.

Tag 2. 19 .08.2017

Nach einem Frühstück ohne jeden Zeitdruck, werden wir diesen Tag nutzen um uns ausschließlich zu akklimatisieren. Wir werden die Zeit nutzen um uns Gedanken über die nächsten Tage zu machen, uns aber auch die Spaltenbergung und sonstiges zu üben bzw. aufzufrischen, auch möglich ein Abstecher zum Rifugio Gnifetti. Übernachtung auf der Mantova Hütte.

Tag 3. 20.0.8.2017

Nach einem zeitigen Frühstück schnüren wir die Schuhe enger und begeben

uns auf einem leichten Weg im Eis (PD/I) über eine 35° Rampe im Schlusssanstieg zur Punta Giodani, auf 4046 m, diese erreichen wir in ca. 2 h von der Hütte. 2 h im Aufstieg und 1 -eineinviertel Stunde im Abstieg. Übernachtung wiederum auf dem Rifugio Mantova.

Tag 4. 21.08.2017

Gipfeltour über die Nordwestflanke in circa 3 Stunden auf die Vincentpyramide auf 4215 m. Wir erreichen den Gipfel über ein 40° Steil Flanke im Fels und Eis. Der Abstieg ist identisch mit der Aufstiegsroute, insgesamt benötigen wir rund 5 Stunden. PD/I 700 Hm ↓
Nächtigung auf dem Rifugio Mantova.

Tag 5. 22.08.2017

Der schönste, längste und auch der anspruchsvollste Tag beginnt sehr früh! Von der Mantova Hütte aus gehen wir im Schein der Stirnlampen über den Lisgletscher zu folgenden Zwischenzielen die wir uns unterwegs zur Signalkuppe einverleiben.

- | | | | |
|----------------|--------|---------|----------------------------|
| • Schwarzhorn | 4321 m | 2 h 240 | Hm im Aufstieg |
| • Balmenhorn | 4167 m | 30 min. | von Schwarzhorn |
| • Ludwigshöhe | 4341 m | 1 h | 80 – 100 Hm vom Balmenhorn |
| • Parrotspitze | 4432 m | 1 h | 150 Hm von der Ludwigshöhe |
| • Signalkuppe | 4556 m | 2 ½ h | 355 Hm von der Ludwigshöhe |

alles in allem rechne ich mit einer Gehzeit von 6 – 9 h ab der Mantova Hütte bis zur Signalkuppe auf der wir in der Capanna Regina Margherita übernachten! Der höchste Schlafplatz in den Alpen!
100 € mit HP.

Tag 6. 23.08.2017

Nach einem kurzen Frühstück werden wir sehr zeitig aufbrechen und steigen auf in das
Lisjoch 4151m (415 Hm), nach einer kurzen Frühstückspause steigen wir weiter auf über den Südgrat zum höchsten Punkt des Liskamms auf den Ostgipfel mit einer Höhe von 4527 m.
Erreichen werden wir diesen in gut fünf Stunden, Schwierigkeit PD+/II 40° steil. 3 – 4 h Abstieg.
Auf Wechten ist zu achten und diese sind nicht zu unterschätzen. ca. 7 – 8 Stunden, 2000 Hm ↓.
Übernachtung auf dem Rifugio Regina Margherita .

Tag 7. 24.08.2017

Am heutigen Tag greifen wir nach den Sternen, von der Margherita Hütte steigen wir über den Südostgrat zur Zumsteinspitze auf, gelegen auf 4563 m, der höchste Punkt der Tour. Dieses Ziel erreichen wir in einer Stunde mit einem Aufstieg von 100 Hm. Nach dem Gipfelfoto steigen wir über den direkten Weg ab zum Rifugio Mantova. Übernachtung mit Dusche!

Tag 8. 25.08.2017

Alles hat ein Ende auch unsere Hochtourenwoche. Wir reisen nach Hause mit acht 4000er im Gepäck und halten uns die schönsten Erinnerungen vor Augen und vergessen so niemals diese unvergleichliche Woche auf einem der höchsten Spielplätze im Wallis.